

STATISTISCHE BERICHTE

1/19 2

Unverküpfliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. VII/41/6

Erschienen am 3. Okt. 1952

Die Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände aus Steuern,
Finanzzuweisungen und Umlagen im 1. Rechnungsvierteljahr 1952
(Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen)

	<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
A.	Steuereinnahmen	2
B.	Finanzzuweisungen und Umlagen	4
C.	Tabellenteil	
I.	<u>Kassenmässige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände (nach Steuerarten und Ländern) im 1. Rechnungsvierteljahr 1952</u>	6-10
II.	<u>Allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen Kassenmässige Einnahmen und Ausgaben im 1. Rechnungs- vierteljahr 1952</u>	11-14
III.	<u>Kassenmässige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände (nach Steuerarten und Ländern) im Rechnungsjahr 1951</u>	15-19

Die vierteljährliche Berichterstattung über die Einnahmen der Gemeinden (Gv.) aus Steuern, allgemeinen Finanzaufwendungen und Umlagen wird im Rechnungsjahr 1952 im wesentlichen in der gleichen Form weitergeführt wie bisher. Lediglich die Steuerbeteiligungsbeträge bei Vergnügungssteuer und Hundesteuer werden "netto" (d.s. Aufrechnung der Einnahmen gegen die Ausgaben) erfasst und unmittelbar den Steuereinnahmen zugerechnet. Bei den Realsteuern ist es bei der seitherigen Darstellungsweise - also Bruttonachweis der Beteiligungs- und Ausgleichbeträge - geblieben.

Die Auslaufferperiode des Rechnungsjahres 1951 ist in den Einnahmen bzw. Ausgaben enthalten.

A. Steuern

Die Einnahmen der Gemeinden aus eigenen Steuern sind im 1. Quartal des Rechnungsjahres 1952 nicht in dem Umfang zurückgegangen, wie nach der starken Abnahme - die zum grossen Teil auf das Nachlassen der Gewerbesteuernachzahlungen zurückzuführen ist - im vorangegangenen Vierteljahr zu schliessen war. Die kassenmässigen Gesamteinnahmen bei Gemeinden (G- und den Hansestädten haben sich nur um 33,3 Mill. DM verringert, sie liegen mit 894,5 Mill. DM noch immer um rd. 115 Mill. DM über den Einnahmen des gleichen Berichtszeitraumes im Vorjahr.

Steuereinnahmen nach Rechnungsvierteljahren
- Mill. DM -

Rechnungs- vierteljahr	insgesamt	davon	
		Gewerbe- steuer 1)	übrige Steuern
1952 1. Rvj.	894,5	542,8	351,7
1951 4. Rvj.	927,8	554,1	373,7
3. Rvj.	984,2	619,5	364,7
1. Rvj.	777,6	433,2	344,5

An dem Rückgang von 33,3 Mill. DM ist die Gewerbesteuer einschl. der Lohnsummensteuer diesmal nur mit 11,3 Mill. DM beteiligt. Damit hält sich die Abnahme für die Summe aller Länder in verhältnismässig engen Grenzen. Mit 542,8 Mill. DM bringt sie den Gemeinden immer noch etwa 60 vH ihrer gesamten Steuereinnahmen. Damit bleibt eine starke Erhöhung des Gesamtniveaus durch Heraufsetzung der Vorauszahlungen und z.T. auch der Hebesätze weiterhin bestehen, denn die Gewerbesteuereinnahmen liegen noch um rd. 110 Mill. DM über dem Ergebnis des 1. Rechnungsvierteljahres 1951.

Auch bei allen anderen Steuerarten sind erfahrungsgemäss am Anfang des Rechnungsjahres die Eingänge geringer. Das gilt vor allem für die Grundsteuer von den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, deren Zahlungseingänge hauptsächlich in die Wintermonate fallen. Bei 65,7 Mill. DM Einnahmen im Bundesgebiet bleibt sie um 18,1 Mill. DM hinter dem Vorvierteljahr, aber auch geringfügig hinter den Einnahmen des 1. Quartals 1951 zurück und hat damit wesentlichen Anteil am Rückgang der Gesamteinnahmen. Von der Grundsteuer vom nichtlandwirtschaftlichen Grundvermögen haben dagegen die Gemeinden Einnahmen in annähernd gleicher Höhe (200,9 Mill. DM).

Von der Rückklüfigkeit aller Steuerarten ist im 1. Rechnungsvierteljahr neben der aufkommensmässig noch nicht sehr bedeutenden Speiseeissteuer, lediglich die Hundesteuer ausgenommen. Da ihr Hauptzahlungstermin in diesen Berichtsabschnitt fällt, sind die Einnahmen fast doppelt so hoch wie in anderen Vierteljahren (14,8 Mill. DM).

Entsprechend den geringeren Erträgen der Grundsteuer A, die fast ausschliesslich in den kleinen Gemeinden liegen, entfällt der grösste Teil der Abnahme der Gesamtsteuereinnahmen auf die kreisangehörigen Gemeinden. Während sie bei den Stadtkreisen nur um knapp 10 Mill. DM zurückbleiben, gingen bei ihnen 28,4 Mill. DM weniger ein.

Unterschiedlich zur Entwicklung im Bundesgebiet gestalten sich auch die Steuereinnahmen in den einzelnen Ländern. In Rheinland-Pfalz, Bremen und dem ehemaligen Land Württemberg-Hohenzollern haben sie sogar geringfügig zugenommen. Um fast 6 Mill. DM höher als im Vorvierteljahr liegen aber die Einnahmen aus Gemeindesteuern in Hamburg. Sie sind das Ergebnis grösserer Eingänge an Gewerbesteuer und an Grundsteuer B.

Steuereinnahmen nach Ländern
- Mill. DM -

L a n d	Steuern insgesamt			darunter: Gewerbesteuer		
	Rechnungsvierteljahr					
	1/1952	4/1951	1/1951	1/1952	4/1951	1/1951
Schleswig-Holstein	35,3	36,1	31,1	15,7	15,8	12,7
Niedersachsen	103,2	111,3	96,1	55,4	57,7	49,8
Nordrhein-Westfalen	307,1	320,1	266,1	209,0	220,4	167,2
Hessen	73,4	79,6	68,4	42,1	44,8	37,3
Rheinland-Pfalz	50,2	49,5	39,3	29,1	25,6	19,3
Bayern insgesamt	124,8	131,2	111,9	64,5	67,9	54,0
darunter:						
Lindau	1,1	1,0	1,1	0,5	0,4	0,7
Baden-Württemberg	130,0	135,3	110,8	79,2	76,8	59,6
davon:						
Württemberg-Baden	81,3	84,2	68,9	50,6	50,2	39,5
Baden	24,0	26,9	21,3	14,7	13,8	11,0
Württemberg-Hohenzoll.	24,8	24,2	20,5	13,9	12,8	9,1
Hamburg	53,2	47,5	40,9	36,3	34,1	25,2
Bremen	17,3	17,2	13,0	11,6	11,0	7,9
Bundesgebiet einschliesslich Hansestädte	894,5	927,8	777,6	542,8	554,1	433,2
davon:						
Stadtkreise	424,3	434,0	354,1	268,7	279,3	203,4
Kreisangehörige Gemeinden	388,2	416,6	359,1	226,1	229,6	196,6
Landkreise	11,5	12,4	10,5	0,1	0,0	0,0
Hansestädte	70,5	64,8	53,9	47,9	45,1	33,2

1) Einschl. Lohnsummensteuer

In allen anderen Ländern bewegt sich die Gesamtsumme der Steuereinnahmen nach unten. Grundsteuer A und Gewerbesteuer, zum Teil auch Grundsteuer B bestimmen im wesentlichen die Höhe des Rückganges.

So bleiben z.B. die Einnahmen aus der landwirtschaftlichen Grundsteuer in Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden-Württemberg um fast ein Drittel unter der Vorvierteljahressumme; in Baden-Württemberg auf Grund der mehr als die Hälfte zurückgegangenen Einnahmen der Gemeinden des ehemaligen Landes Baden, bei denen auch die Steuer vom übrigen Grundvermögen rd. 1 Mill. DM weniger bringt.

Im allgemeinen werden bei der Steuer vom nicht-landwirtschaftlichen Grundvermögen wieder Einnahmen in annähernd gleicher Höhe erzielt. Grössere Abweichungen lassen sich lediglich noch bei Nordrhein-Westfalen (+ 2,9 Mill. DM), Niedersachsen und Bayern feststellen (- 1,8 Mill. DM).

Stärker als in den übrigen Ländern ist in den ersten Monaten des Rechnungsjahres die Gesamtsumme der Steuereinnahmen (ausser im ehemaligen Land Baden) in Niedersachsen und Hessen abgesunken. Neben den schon erwähnten schwächeren Eingängen an Grundsteuer ist es vor allem die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital, die in diesen Ländern um rd. 3 Mill. DM hinter dem Aufkommen des letzten Quartals im Rechnungsjahr 1951 zurückbleibt. Auch in Bayern sind die Gewerbesteuerereinnahmen um rd. 3,5 Mill. DM niedriger, doch werden sie in der Gesamtsumme der Steuern durch die hier besonders hohen Einnahmen an Hundesteuer z.T. wieder ausgeglichen.

B. Allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen

Die Summe, die die Gemeinden (Gv.) an allgemeinen Finanzzuweisungen von April bis Juni vereinnahmen konnten, liegt mit 194,2 Mill. DM wiederum niedriger als im Vorvierteljahr (207,7 Mill. DM). Jedoch haben Länder wie auch Zuweisungsarten Veränderungen in z.T. gegensätzlicher Richtung aufzuweisen. In Nordrhein-Westfalen und dem ehemaligen Land Württemberg-Baden hat sich die Gesamtsumme der Finanzzuweisungen auf Grund verstärkt ausgeschütteter Schlüsselzuweisungen um $\frac{1}{8}$ bzw. $\frac{1}{5}$ erhöht. In letzterem wurden an beide Landesbezirke Restzahlungen für das abgelaufene Rechnungsjahr überwiesen, die durch Einbeziehung der Auslaufperiode im 1. Rechnungsvierteljahr erscheinen. Dagegen sind in Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz und Württemberg-Hohenzollern die schlüsselmässig verteilten Zuweisungen besonders stark reduziert worden. Auch die Gemeinden in Bayern erhielten wesentlich geringere Finanzzuweisungen. Hier fehlen die Zuweisungen für Grundsteuerausfall; die im Vorvierteljahr mit einem Betrag von 8,6 Mill. DM in die gemeindlichen Rechnungen eingesetzt werden konnten.

Durch den Wegfall der gesonderten Nachweisung der Globalzuweisungen ohne bestimmte Zweckbindung, die mit grösseren Beträgen vor allem in Bayern, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz an Gemeinden und Kommunalverbände geleistet werden, d.h. ihrer Erfassung unter den "übrigen allgemeinen Finanzzuweisungen" erscheinen diese nunmehr wesentlich höher.

Allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen
- Mill. DM -

Art der Gebietskörperschaft Land	Allgemeine Finanzzuweisungen		Umlagen			
			Einnahmen		Ausgaben	
	1.Rvj. 1952	4.Rvj. 1951	1.Rvj. 1952	4.Rvj. 1951	1.Rvj. 1952	4.Rvj. 1951
Stadtkreise	72,7	88,6	-	-	15,8	20,4
Kreisangehörige Gemeinden	66,5	71,3	16,8	18,8	116,6	135,7
Landkreise	42,8	44,3	104,4	119,2	20,0	26,6
Bezirksverbände	12,2	3,5	24,3	29,5	-	-
Insgesamt	194,2	207,7	145,4	167,5	152,5	182,6
Davon:						
Schleswig-Holstein	6,6	11,3	6,0	7,7	5,6	7,6
Niedersachsen	21,2	22,9	22,7	24,1	27,8	31,3
Nordrhein-Westfalen	77,2	69,3	41,9	47,4	45,6	54,0
Hessen	17,2	20,6	10,1	12,2	10,8	12,3
Rheinland-Pfalz	5,9	7,6	8,1	11,8	8,3	11,8
Bayern	28,2	41,8	38,0	44,5	33,8	40,5
darunter: Lindau	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Baden-Württemberg	38,0	34,2	18,6	19,7	20,6	25,1
davon:						
Württemberg-Baden	30,4	25,2	9,8	9,5	12,0	13,8
Baden	2,3	2,4	4,4	5,0	3,8	5,3
Württemberg-Hohenzollern	5,3	6,6	4,4	5,2	4,9	6,0

An Kreis-, Amts-, Bezirks- und Landesumlage zahlten die Gemeinden (Gv. rd. 30 Mill. DM weniger als im Vorvierteljahr. Dabei haben sich die Umlagezahlungen der Stadt- und Landkreise prozentual zur gesamten Umlagenhöhe stärker verringert als die der kreisangehörigen Gemeinden. Von den 152,5 Mill. DM Gesamtausgaben im 1. Rechnungsvierteljahr 1952 leisten die kreisangehörigen Gemeinden 100,1 Mill. DM an Kreise und in Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz 16,6 Mill. DM an Ämter.

Die Höhe der Bezirks- sowie der Landesumlageausgaben ist durch die veränderte statistische Nachweisung der Umlage an den württembergischen Landesfürsorgeverband beeinflusst. Sie wurde bisher (einschl. der Landesumlage für Wohlfahrtspflege in Baden) als Bezirksumlage nachgewiesen, nunmehr aber in einer Summe mit der Landesumlage für Strassenbau und Wohlfahrtspflege. Insgesamt betragen die Einnahmen der Ämter, Landkreise und Bezirksverbände an Umlagen für die Monate April bis Juni 145,4 Mill. DM.

I. Kassenmäßige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen

im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

1. Gemeinden und Gemeindeverbände

- 1 000 DM -

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Bayern		Baden-Württemberg			
							ins- gesamt	darunter:	ins- gesamt	davon:		
								Lindau		Wttbg.- Baden	Baden	Hc
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
a) Steuern												
Grundsteuer A (Land- u. Forstwirtschaft)	65 551	5 850	14 438	8 110	5 808	5 549	12 934	113	12 863	6 184	2 388	4
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	183 146	9 360	23 231	65 126	17 912	11 195	30 178	276	26 144	16 619	4 920	4
Grundsteuerbetriei- (Einnahmen	843	-	31	-	-	111	520	2	181	133	1	
Legungsbeträge (Ausgaben	744	-	53	-	-	95	421	2	176	133	-	
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter-Wohnstätten	2 456	568	463	712	51	113	189	10	359	270	72	
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	433 075	13 190	51 294	162 149	37 996	24 772	64 419	524	79 256	50 684	14 745	13
Wohnraumsteuer	60 301	2 154	3 318	46 692	3 746	4 353	36	-	2	-	2	
Gewerbesteueraus- (Einnahmen	13 633	863	2 170	2 965	1 888	545	1 870	0	3 331	2 523	280	
gleichzuschüsse (Ausgaben	12 106	529	1 422	2 781	1 564	524	1 870	0	3 415	2 633	306	
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzunwachssteuer)	14 437	779	2 001	4 205	1 242	923	2 587	25	2 700	1 639	593	
Bankerlaubnissteuer	921	38	171	493	24	73	121	3	1	-	-	
Wald- und Fischereisteuer	300	13	56	52	32	37	60	-	50	18	18	
Landesgetränksteuer	15 297	681	1 324	5 063	2 155	987	2 737	32	2 351	1 866	361	
Salzsteuer	382	31	-	-	148	12	143	-	48	48	-	
Erbschaftsteuer	23 482	1 441	3 502	8 915	2 142	1 011	3 825	28	2 646	1 916	418	
Ertragssteuern	6 918	240	1 282	2 298	644	391	1 343	7	721	514	119	
Grundsteuer	13 940	572	1 369	3 133	1 203	711	4 412	31	2 542	1 650	339	
sonstige Gemeindesteuern	2 153	-	-	-	-	2	1 750	1	401	-	-	
Steuereinnahmen	822 985	35 251	103 173	307 130	73 426	50 166	124 835	1 055	130 003	81 300	23 951	24
Steueraufkommen	822 360	34 917	102 447	306 947	73 102	50 129	124 735	1 054	130 083	81 410	23 975	24
b) Steuerähnliche Einnahmen												
Verwaltungskostenzuschüsse von Bundespost und Bundesbahn	4 048	229	804	99	324	811	1 278	12	503	310	101	
Unterverteilte Pachteinnahmen ...	2 779	1	-	-	222	424	1 417	7	715	507	-	
Wald- und Spanndienste	1 066	5	-	176	10	38	837	1	-	-	-	
Bankabgabe, Kurtaxe, Kur- förderungsabgabe	834	207	-	4	-	168	319	4	136	1	130	
sonstige steuerähnliche Einnahmen	319	-	-	-	251	-	-	-	69	24	45	
Teilungsbeträge (Saldo)	+ 8	-	-	-	+ 0	+ 8	-	-	-	-	-	
Insgesamt	9 054	443	804	278	807	1 449	3 851	25	1 423	841	275	

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Ohne Hansestädte. - 2) Lt. landesrechtlicher Regelung sind in Baden 10% des Gewerbesteueraufkommens an den kommunalen Ausgleichstock abzuführen. Für
Rechnungsvierteljahr 1952 kassenmässig 1 053 (000) DM. - 3) Wohnraumsteuer (1 802 000 DM) in Niedersachsen gilt als spezielles Deckungsmittel.

noch: 1. Kassenmäßige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen

im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

2. Stadtkreise

- 1 000 DM -

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Bayern		Baden-Württemberg		
							ins- gesamt	darunter: Lindau	ins- gesamt	davone	
										Wttbg.- Baden	Baden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
a) Steuern											
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	2 892	65	407	721	352	341	491	15	515	438	77
Grundsteuer B (wertmässige Grundstücke)	105 850	4 116	12 148	40 450	11 680	5 747	20 494	189	11 215	9 772	1 443
Grundsteuerbeiträge (Einnahmen)	23	-	0	-	-	11	11	1	1	1	-
Grundsteuerbeiträge (Ausgaben)	28	-	-	-	-	7	17	1	4	4	-
Grundsteuerbeiträge für weiter-Wohnstätten	1 560	418	316	558	-	91	92	9	86	69	17
Grundsteuer (Einkommen und Kapital)	230 061	5 367	24 615	96 149	20 919	11 655	41 432	297	29 924	27 547	2 376
Grundsteuer (Einkommen und Kapital)	44 240	1 990	2 163	34 517	3 074	2 495	-	-	-	-	-
Grundsteuer (Einnahmen)	1 019	39	147	509	137	32	113	-	42	42	0
Grundsteuer (Ausgaben)	6 602	277	848	1 472	884	282	1 304	-	1 534	1 462	73
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (schl., Mehrzuschlag (Wachstumssteuer)	6 161	238	677	2 228	557	289	1 212	12	959	876	83
Bankerlaubnissteuer	567	11	81	349	8	23	96	3	-	-	-
Salz- und Fischereisteuer	3	-	1	1	0	0	1	-	0	0	0
Alkoholversteuern (Alkoholversteuern)	12 251	334	1 129	4 523	1 927	606	2 097	32	1 634	1 389	245
Alkoholversteuern (Einnahmen)	339	22	-	-	138	11	125	-	44	44	-
Alkoholversteuern (Ausgaben)	14 830	631	2 104	6 090	1 477	524	2 667	19	1 336	1 185	151
Alkoholversteuern (Einnahmen)	4 043	72	361	1 551	426	173	1 018	5	442	397	46
Alkoholversteuern (Ausgaben)	5 962	175	458	1 922	571	248	1 850	12	738	573	65
Alkoholversteuern (Einnahmen)	1 123	-	-	-	-	-	1 123	-	-	-	-
Steuereinnahmen	424 293	13 200	43 761	188 095	40 383	21 957	71 499	592	45 398	40 957	4 431
Steueraufkommen	429 881	13 439	44 462	189 058	41 129	22 203	72 696	592	46 894	42 391	4 504
b) Steuerähnliche Einnahmen											
Wartungskostenzuschüsse von Bundespost und Bundesbahn	1 426	66	383	57	124	166	597	3	34	-	34
Unterverteilte Pachteinnahmen	15	-	-	-	4	4	6	-	1	1	-
Grund- und Spanndienste	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bankabgabe, Kurtaxe, Kur- ortabgabe	232	207	-	-	-	-	21	2	4	-	4
sonstige steuerähnliche Einnahmen	0	-	-	-	-	-	-	-	0	0	-
Abzug von Abgabenbeiträgen (Saldo)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 674	273	383	57	128	170	624	5	40	1	38

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

Ohne Hansestädte.- 2) Lt. landesrechtlicher Regelung sind in Baden 10 % des Gewerbesteueraufkommens an den kommunalen Ausgleichsstock abzuführen. Im Rechnungsvierteljahr 1952 kassenmässig 87 (000) DM.- 3) Wohnraumsteuer in Niedersachsen (65 000 DM) gilt als spezielles Deckungsmittel.

noch: 1. Kassenmäßige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen

im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

3. Kreisangehörige Gemeinden

- 1 000 Dth. -

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Bayern		Baden-Württemberg			
							ins- gesamt	darunter: Lindau	ins- gesamt	davon:		
										Wttbg.- Baden	Baden	Wttb Hohe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
a) Steuern												
Grundsteuer A (Land- u. Forstwirtschaft)	62 660	5 785	14 031	7 389	5 456	5 208	12 443	104	12 348	5 746	2 311	4
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	77 296	5 244	11 082	24 677	6 232	5 448	9 684	86	14 929	6 848	3 477	4
Grundsteuerbetei- (Einnahmen ligungsbeträge (Ausgaben)	821 777	- -	31 53	- -	- -	100 88	510 404	2 1	180 172	133 128	1 -	-
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter-Wohnstätten	895	150	147	154	51	22	98	1	273	201	55	-
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	202 947	7 823	26 679	66 000	17 076	13 116	22 921	228	49 332	23 136	12 369	13
Lohnsummensteuer	16 061	164	1 155	12 175	672	1 858	36	-	2	-	2	-
Gewerbesteueraus- (Einnahmen gleichzuschüsse (Ausgaben)	12 613 5 502	824 252	2 023 574	2 455 1 309	1 751 680	513 242	1 757 563	0 0	3 289 1 881	2 482 1 172	280 233	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer ainschl. Mehrzuschlag (Wertzuwachssteuer)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schankerlaubnissteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jagd- und Fischereisteuer	13	-	4	2	-	7	-	-	-	-	-	-
Gemeindegetränksteuer	3 046	346	194	541	228	381	640	-	716	476	116	-
Speiseeiszsteuer	44	9	-	-	10	2	19	-	4	4	-	-
Kinosteuer	7 917	512	1 066	2 758	626	487	1 158	9	1 310	731	267	-
Übrige Vergnügungsteuer	2 110	107	416	620	150	215	324	2	279	117	73	-
Hundesteuer	7 032	254	587	895	474	463	2 562	19	1 797	978	274	-
Sonstige Gemeindesteuern	953	-	-	-	-	2	549	1	401	-	-	-
Steuereinnahmen	388 188	20 968	56 788	116 355	32 046	27 494	51 732	450	82 807	39 552	18 992	24
Steueraufkommen	380 973	20 395	55 361	115 209	30 976	27 210	50 432	449	81 390	38 238	18 944	24
b) Steuerähnliche Einnahmen												
Verwaltungskostenzuschüsse von Bundespost und Bundesbahn	2 622	163	421	42	200	645	681	10	469	310	67	-
Nichtverteilte Pachteinahmen	2 762	1	-	-	218	419	1 410	7	714	506	-	-
Hand- und Spanndienste	1 066	5	-	176	10	38	837	1	-	-	-	-
Spielbankeneabgabe, Kurtaxe, Kur- förderungsabgabe	602	1	-	4	-	168	297	2	132	1	126	-
Sonstige steuerähnliche Einnahmen	127	-	-	-	59	-	-	-	69	24	45	-
Beteiligungsbeträge (Saldo)	8	-	-	-	+ 0	+ 8	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	7 187	170	421	222	487	1 279	3 225	20	1 383	840	237	-

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Lt. landesrechtlicher Regelung sind in Baden 10 % des Gewerbesteueraufkommens an den kommunalen Ausgleichsstock abzuführen. Für das 1. Rechnungsvierteljahr 1952 kassenmäßig 965 (000) DM. - 2) Wohnraumsteuer in Niedersachsen (303 000 DM) gilt als spezielles Deckungsmittel.

noch: 1. Kassenmäßige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen

im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

4. Landkreise

- 1 000 DM -

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Bayern		Baden-Württemberg			
							ins- gesamt	darunter:	ins- gesamt	davon:		
								Lindau		Wttbg.- Baden	Baden	Wttbg. Hohenz
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
a) Steuern												
Grundsteuer A (Land- u. Forstwirtschaft)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeiträge (Einnahmen .. Ausgaben)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter-Wohnstätten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einkommensteuer (Ertrag und Kapital)	67	-	-	-	-	-	67	-	-	-	-	-
Grundsteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerertrag (Einnahmen .. Ausgaben)	0	-	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-
Zuschüsse (Ausgaben)	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzuwachssteuer)	8 276	540	1 324	1 977	685	634	1 375	13	1 741	764	509	468
Bankerlaubbissteuer	354	27	90	145	16	50	26	0	1	-	-	1
Land- und Fischereisteuer	284	13	51	49	32	29	60	-	49	17	18	14
Gemeindegetränksteuer	0	-	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-
Leiseissteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuer	735	298	331	67	39	-	-	-	-	-	-	-
andere Vergnügungsteuer	765	62	505	127	67	3	0	-	-	-	-	-
Grundsteuer	946	142	323	316	158	-	-	-	8	-	-	8
andere Gemeindesteuern	78	-	-	-	-	-	78	-	-	-	-	-
Steuereinnahmen	11 504	1 083	2 624	2 681	997	716	1 605	13	1 798	781	527	490
Steueraufkommen	11 505	1 083	2 624	2 681	997	716	1 606	13	1 798	781	527	490

b) Steuerähnliche Einnahmen

Verwaltungskostenzuschüsse von Bundespost und Bundesbahn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
gleichverteilte Pachteinahmen ..	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Grund- und Spandienste	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bankabgabe, Kurtaxe, Kur- förderungsabgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
andere steuerähnliche Einnahmen	192	-	-	-	192	-	-	-	-	-	-	-
teillungsbeträge (Saldo)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	194	-	-	-	192	-	2	-	-	-	-	-

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

Wohnraumsteuer in Niedersachsen (1 434 000 DM) gilt als spezielles Deckungsmittel.

noch: 1. Kassenmäßige Steuereinnahmen

im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

5. Hansestädte und Westberlin

- 1 000 DM -

Steuerart	Hamburg	Bremen	Hansestädte zusammen	Bundesgebiet (einschl. Hansestädte)	Westberlin
	1	2	3	4	5
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	182	15	198	65 749	29
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	11 411	3 861 ¹⁾	15 272	198 417	23 295
Grundsteuerbeteiligungs- beträge (Einnahmen	-	-	-	843	-
(Ausgaben	-	-	-	744	-
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter-Wohnstätten	- 0	-	- 0	2 456	-
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	30 565	8 995	39 559	472 634	12 094
Lohnsummensteuer	5 909	2 809	8 717	69 019	5 834
Gewerbesteuerausgleich- zuschüsse (Einnahmen	-	-	-	13 633	-
(Ausgaben	224	163	387	12 493	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzuwachs- steuer)	839	329	1 168	15 606	478
Schankerlaubnissteuer	1	9	10	931	53
Jagd- und Fischereisteuer	-	-	-	300	-
Gemeindegetränkesteuer	1 574	631	2 205	17 502	1 895
Speiseeissteuer	-	-	-	382	-
Kinosteuer	1 710	576	2 286	25 768	1 778
Übrige Vergnügungsteuer	512	115	626	7 545	683
Hundesteuer	736	150	886	14 826	1 018
Sonstige Gemeindesteuern	-	-	-	2 153	-
Steuereinnahmen	53 213	17 328	70 541	894 527	47 158
Steueraufkommen	53 437	17 491	70 928	893 288	47 158

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Grundsteuer A von Bremen.- 2) Einschl. der Beträge, die für Straßenreinigung, Müllabfuhr und Feuerlöschwesen als mit der Grundsteuer zugleich erhoben anzusetzen sind.

11. Allgemeine Finanzausweisungen und Umlagen

im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

1. Gemeinden und Gemeindeverbände

- 1 000 DM -

Art der Finanzausweisung bzw. Umlage	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Bayern		Baden-Württemberg			
							insgesamt	darunter:	insgesamt	davon:		
								Lindau		Wttbg.-Baden	Baden	Wttbg.-Hohenz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
a) Allgemeine Finanzausweisungen												
Kübelausweisungen	155 271	6 416	9 316	76 776	13 640	2 019	18 493	105	28 670	25 857	-	2 753
Gersteausgleichzuschüsse	8 826	-	7 372	-	-	-	-	-	1 454	-	1 454	-
Grundsteuerausgleichausweisungen und Unfallentschädigungen	3 397	-	1 217	-	13	1 613	-	-	554	-	6	548
Bedarfsausweisungen												
aus dem Ausgleichsstock (-fonds) ..	10 473	186	1 236	398	925	1 556	750	-	5 422	4 328	-	1 094
aus dem kommunalen Notstock	1 191	-	-	-	105	-	-	-	1 086	176	428	483
sonstige	464	-	-	-	3	37	-	-	423	-	-	423
insgesamt allgemeine Finanzausweisungen	14 571	-	2 062	-	2 464	673	8 958	73	414	-	414	-
Summe der allgemeinen Finanzausweisungseinnahmen ...	194 193	6 602	21 204	77 174	17 150	5 898	28 201	178	37 964	30 361	2 302	5 301
Finanzausweisungsausgaben (Bedarfsausweisungen)	1 536	-	-	-	238	246	-	-	1 053	-	1 053	-
b) Allgemeine Umlagen												
- Einnahmen -												
Kreisumlage	24 254	-	-	4 005	2 504	329	16 006	-	1 410	730	-	680
Landesumlage	104 363	4 994	22 681 ²⁾	24 695	7 595	5 223	21 995	122	17 181	9 030	4 382	3 769
Bezirksumlage	16 801	1 052	-	13 199	-	2 551	-	-	-	-	-	-
sonstige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageeinnahmen	145 419	6 046	22 681	41 898	10 099	8 102	38 001	122	18 591	9 760	4 382	4 449
- Ausgaben -												
Landesumlage	10 920	-	6 171 ³⁾	-	1 129	-	-	-	3 620 ⁴⁾	3 295 ⁴⁾	-	325
Kreisumlage	24 865	-	-	6 705	2 471	416	14 603	-	670	-	-	670
Bezirksumlage	100 071	4 548	21 651	25 739	7 161	5 417	19 227	120	16 327	8 664	3 756	3 907
sonstige Umlagen	16 613	1 052	-	13 137	-	2 424	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageausgaben	152 469	5 601	27 822	45 581	10 761	8 258	33 830	120	20 617	11 960	3 756	4 902

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

Einschl. Grundsteuerergänzungszuschüsse.- 2) Davon 1 405 (000) DM Zuschlag zur Kreisumlage.- 3) Davon 1 350 (000) DM Zuschlag zur Landesumlage.-
Einschl. Umlage an den Württemberg. Landesfürsorgeverband.- 5) Davon 1 295 (000) DM Zuschlag zur Kreisumlage.

noch: II. Allgemeine Finanzaufweisungen und Umlagen

im 1. Rechnungsquartaljahr 1952

2. Stadtkreise

- 1 000 DM -

Art der Finanzaufweisung bzw. Umlage	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Bayern		Baden-Württemberg			
							insgesamt	darunter: Lindau	insgesamt	davon:		
										Wttbg.-Baden	Baden	Wt. Hc.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
a) Allgemeine Finanzaufweisungen												
Schlüsselaufweisungen	58 882	2 354	734	35 304 ¹⁾	7 179	27	4 198	69	9 085	9 085	-	
Bürgersteuerausgleichszuschüsse	4 063	-	3 869	-	-	-	-	-	194	-	194	
Grundsteuerausgleichsaufweisungen und -ausfallentschädigungen	2 684	-	1 178	-	6	1 499	-	-	-	-	-	
Bedarfsaufweisungen												
aus dem Ausgleichsstock (-fonds)	1 472	-	729	-	370	343	30	-	-	-	-	
aus dem kommunalen Notstock	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige allgemeine Finanzaufweisungen	5 566	-	607	-	-	-	4 958	49	-	-	-	
Summe der allgemeinen Finanzaufweisungseinnahmen	72 666	2 354	7 118	35 304	7 556	1 869	9 186	118	9 279	9 085	194	
Finanzaufweisungsausgaben (Bedarfsaufweisungen)	87	-	-	-	-	-	-	-	87	-	87	
b) Allgemeine Umlagen												
- Einnahmen -												
Bezirksumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Kreisumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Artsumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Summe der Umlageeinnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
- Ausgaben -												
Landesumlage	3 094	-	1 761 ²⁾	-	244	-	-	-	1 089	1 089 ³⁾	-	
Bezirksumlage	12 651	-	-	3 668	1 400	212	7 372	-	-	-	-	
Kreisumlage	90	-	-	-	-	-	54	-	36	-	36	
Artsumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Summe der Umlageausgaben	15 835	-	1 761	3 668	1 644	212	7 425	-	1 125	1 089	36	

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Grundsteuerergänzungszuschüsse, 2) Davon 151 (000) DM Zuschlag zur Landesumlage, 3) Einschl. Umlage an den Württemberg. Landesfürsorgeverband

noch: 11. Allgemeine Finanzaufweisungen und Umlagen

im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

3. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter

- 1 000 DM -

Art der Finanzaufweisung bzw. Umlage	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Bayern		Baden-Württemberg			
							ins- gesamt	darunter Lindau	ins- gesamt	davon:		
										Wttbg.- Baden	Baden	Wttbg. Hohenz
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
a) Allgemeine Finanzaufweisungen												
Schlüsselzuweisungen	50 135	2 039	4 251	19 208 ¹⁾	2 274	326	7 520	-	14 516	12 163	-	2 353
Bürgersteuerausgleichzuschüsse	4 763	-	3 503	-	-	-	-	-	1 260	-	1 260	-
Grundsteuerausgleichzuweisungen und -ausfallentschädigungen	713	-	39	-	7	114	-	-	554	-	6	548
Bedarfszuweisungen												
aus dem Ausgleichstock (-fonds)	7 929	136	398	398	360	743	614	-	5 280	4 186	-	1 094
aus dem kommunalen Notstock	1 191	-	-	-	105	-	-	-	1 086	176	428	483
sonstige	452	-	-	-	3	37	-	-	412	-	-	412
Übrige allgemeine Finanzaufweisungen ..	1 328	-	728	-	24	128	34	-	414	-	414	-
Summe der allgemeinen Finanzaufweisungseinnahmen	66 510	2 175	8 919	19 607	2 773	1 349	8 168	-	23 521	16 525	2 108	4 889
Finanzaufweisungsausgaben (Bedarfszuweisungen)	966	-	-	-	-	1	-	-	965	-	965	-
b) Allgemeine Umlagen												
- Einnahmen -												
Kreisumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landesumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Amtsumlage	16 801	1 052 ²⁾	-	13 199	-	2 551	-	-	-	-	-	-
Übrige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageeinnahmen	16 801	1 052	-	13 199	-	2 551	-	-	-	-	-	-
- Ausgaben -												
Landesumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landesumlage	99 980	4 548	21 651 ³⁾	25 739	7 161	5 417	19 173	120	16 291	8 664	3 720	3 907
Amtsumlage	16 613	1 052	-	13 137	-	2 424	-	-	-	-	-	-
Übrige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageausgaben	116 593	5 601	21 651	38 876	7 161	7 841	19 173	120	16 291	8 664	3 720	3 907

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

Einschl. Grundsteuerergänzungszuschüsse.- 2) Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden an Amtsumlage als Einnahme bei den Ämtern eingesetzt, da Ämter nicht gemeldet.- 3) Davon 1 295 (000) DM als Zuschlag zur Kreisumlage erhobener Zuschlag zur Landesumlage.

noch: 11. Allgemeine Finanzaufweisungen und Umlagen

im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

4. Landkreise

- 1 000 DM -

Art der Finanzaufweisung bzw. Umlage	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Bayern		Baden-Württemberg			
							insgesamt	darunter: Lindau	insgesamt	davon:		
										Wttbg.-Baden	Baden	Wttbg. Hoher
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
a) Allgemeine Finanzaufweisungen												
Schlüsseaufweisungen	36 909	2 022	4 332	12 918 ¹⁾	4 187	1 665	6 776	36	5 009	4 609	-	-
Bürgersteuerausgleichzuschüsse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerausgleichaufweisungen und -ausfallentschädigungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bedarfsaufweisungen												
aus dem Ausgleichstock (-fonds)	1 073	50	109	-	195	470	107	-	142	142	-	-
aus dem kommunalen Notstock	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige	12	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-	-
Übrige allgemeine Finanzaufweisungen ..	4 827	-	727	-	27	108	3 965	24	-	-	-	-
Summe der allgemeinen Finanzaufweisungseinnahmen	42 821	2 072	5 168	12 918	4 408	2 243	10 847	60	5 163	4 751	-	-
Finanzaufweisungsausgaben (Bedarfsaufweisungen)	483	-	-	-	238	245	-	-	-	-	-	-
b) Allgemeine Umlagen - Einnahmen -												
Kreisumlage	104 363	4 994	22 681 ²⁾	24 695	7 595	5 223	21 995	122	17 181	9 030 ³⁾	4 382	3 1
Übrige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageeinnahmen	104 363	4 994	22 681	24 695	7 595	5 223	21 995	122	17 181	9 030	4 382	3 1
- Ausgaben -												
Landesumlage	7 826	-	4 410 ⁴⁾	-	885	-	-	-	2 531	2 206	-	-
Bezirksumlage	12 214	-	-	3 037	1 071	204	7 232	-	670	-	-	-
Summe der Umlageausgaben	20 040	-	4 410	3 037	1 956	204	7 232	-	3 201	2 206	-	-
5. Bezirksverbände												
a) Allgemeine Finanzaufweisungen												
Schlüsseaufweisungen	9 345	-	-	9 345 ¹⁾⁵⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanzaufweisungen ..	2 851	-	-	-	2 414	437	-	-	-	-	-	-
Summe der allgemeinen Finanzaufweisungseinnahmen	12 196	-	-	9 345	2 414	437	-	-	-	-	-	-
Finanzaufweisungsausgaben (Bedarfsaufweisungen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
b) Allgemeine Umlagen - Einnahmen -												
Bezirksumlage	24 254	-	-	4 005 ⁵⁾	2 504	329	16 006	-	1 410	730	-	-

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Grundsteuergängzungszuschüsse, 2) Davon 1 405 (000) DM als Zuschlag zur Kreisumlage erhobener Zuschlag zur Landesumlage (bei den Landkreisen durchlaufender Posten), 3) Einschl. Umlage an den Württemberg. Landesfürsorgeverband, 4) Davon 1 199 (000) Zuschlag zur Landesumlage, 5) Provinzialverband der Rheinlande - 5) Davon 870 (000) DM Rheinland-Landesumlage.

III. Kassenmäßige Steuereinnahmen im Rechnungsjahr 1951

nach Steuerarten und Ländern

1. Gemeinden und Gemeindeverbände

- 1 000 DM -

Steuerart	Bundesge-	Schles-	Nieder-	Nord-	Hessen	Württem-	Bayern ²⁾	Rhein-	Baden	Württem-	Länder
	biet 1)2)	wig- Hol- stein	sachsen	rhein- West- falen		berg- Baden		land- Pfalz		berg- Hohen- zollern	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	303 521	24 142	64 580	35 985	27 606	26 814	62 253	30 785	14 795	16 071	4
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	750 519	39 354	95 030	270 392	70 509	66 953	120 584	46 020	22 400	18 213	10
Grundsteuerbeteiligungs- (Einnahmen)	3 419	-	118	-	-	377	2 029	699	6	179	
beträge (Ausgaben)	3 202	-	102	-	-	353	1 915	644	2	176	
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter- Wohnstätten	10 124	1 054	2 985	3 274	398	192	1 794	287	38	102	
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	1 727 118	50 489	218 518	638 238	153 083	202 661	268 810	93 507	55 258	44 333	22
Umsatzsteuer	224 821	8 533	12 214	189 992	13 906	-	134	-	42	-	
Gewerbesteuer ausgleich- (Einnahmen)	56 520	537	6 823	19 755	7 639	9 678	6 000	2 420	1 617	2 023	
zuschüsse (Ausgaben)	55 611	484	6 405	19 434	7 278	10 798	6 028	1 827	1 474	1 855	
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehr- zuschlag (Wertzuwachssteuer)	56 060	2 608	7 209	15 929	5 218	5 869	11 528	3 694	1 947	1 939	
Bankerlaubnissteuer	3 853	165	750	2 004	118	-	493	315	-	3	
Land- und Fischereisteuer	1 029	58	189	225	74	30	238	115	70	29	
Gemeindegetränksteuer	59 068	3 096	4 705	19 766	8 305	7 071	10 471	3 553	1 482	449	7
Leinwandsteuer	682	72	0	-	-	101	475	34	-	-	
Grundsteuer	93 700	5 323	14 856	36 589	7 654	7 602	14 757	3 905	1 758	1 168	8
Andere Vergnügungssteuer	26 780	1 271	3 825	8 557	2 908	2 209	5 402	1 679	482	359	8
Vergnügungssteuerbetei- (Einnahmen)	3 280	-	2 292	584	403	-	-	-	-	-	
beträge (Ausgaben)	2 221	-	1 562	485	174	-	-	-	-	-	
Grundsteuer	38 575	2 126	5 460	11 265	4 526	4 350	5 684	2 826	1 193	1 113	3
Grundsteuerbetei- (Einnahmen)	1 528	-	731	495	302	-	-	-	-	-	
beträge (Ausgaben)	909	-	376	438	95	-	-	-	-	-	
Andere Gemeindesteuern	8 723	2	3	-	33	-	6 842	8	-	1 834	
Steuereinnahmen	3 307 376	138 346	431 845	1 232 693	295 137	322 756	509 551	187 376	99 612	85 783	4 27
Steueraufkommen	3 304 572	138 294	430 326	1 232 215	294 340	323 851	509 465	186 728	99 464	85 611	4 27

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

Ohne Hansestädte.- 2) Nach endgültigen Ergebnissen Bayerns.

noch: III. Kassenmäßige Steuereinnahmen im Rechnungsjahr 1951

nach Steuerarten und Ländern

2. Stadtkreise

- 1 000 DM -

Steuerart	Bundesgebiet 1)2)	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Württemberg-Baden	Bayern 2)	Rheinland-Pfalz	Baden	Württemberg-Hohenzollern	Länder
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	11 882	371	1 426	3 085	1 377	1 748	1 914	1 382	526	-	-
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	421 777	17 165	47 277	165 737	44 580	38 929	80 959	19 864	6 584	-	-
Grundsteuerbeteiligungs- (Einnahmen	99	-	1	-	-	7	66	25	-	-	-
beiträge (Ausgaben	80	-	3	-	-	2	66	8	-	-	-
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter- Wohnstätten	5 813	765	2 024	1 663	120	72	1 037	130	2	-	-
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	888 582	23 777	92 842	360 055	81 761	106 265	170 280	43 303	9 508	-	-
Lohnsummensteuer	167 771	7 845	6 572	141 921	11 433	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuerausgleich- (Einnahmen	3 622	12	248	2 466	227	204	322	142	1	-	-
zuschüsse (Ausgaben	26 583	279	2 680	8 756	4 091	5 584	3 927	984	274	-	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehr- zuschlag (Wertzuwachssteuer)	23 009	629	2 052	8 610	2 507	2 606	5 247	1 093	206	-	-
Schankerlaubnissteuer	2 167	41	285	1 302	44	-	359	131	-	-	-
Jagd- und Fischereisteuer	6	0	1	1	0	1	1	1	-	-	-
Gemeindegetränksteuer	47 200	1 492	4 093	17 750	7 441	5 323	7 698	2 206	1 027	-	-
Speiseeissteuer	622	57	-	-	-	94	443	27	-	-	-
Kfzsteuer	59 257	2 345	8 142	24 962	5 333	4 903	10 709	2 147	659	-	-
Übrige Vergnügungsteuer	16 640	590	1 472	5 878	2 088	1 626	4 046	681	179	-	-
Vergnügungssteuerbetei- (Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
iligungsbeträge (Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuer	16 845	673	1 629	6 852	2 025	1 933	2 675	871	234	-	-
Grundsteuerbetei- (Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
iligungsbeträge (Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gemeindesteuern)	4 575	-	-	-	-	-	4 574	0	-	-	-
Steuereinnahmen	1 643 204	55 422	165 382	731 527	154 845	158 124	286 338	71 013	18 650	-	1 9
Steueraufkommen	1 666 147	55 689	167 816	737 818	158 708	163 501	289 943	71 838	18 923	-	1 9

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Ohne Hansestädte.-2) Nach endgültigen Ergebnissen Bayerns.

noch: III. Kassenmäßige Steuereinnahmen im Rechnungsjahr 1951

nach Steuerarten und Ländern

3. Kreisangehörige Gemeinden

- 1 000 DM. -

Steuerart	Bundes- gebiet ¹⁾	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern ¹⁾	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Steuer A (Land- und Forstwirtschaft)	291 639	23 772	63 154	32 899	26 229	25 065	60 339	29 402	14 269	16 071	439
Steuer B (Sonstige Grundstücke)	328 742	22 189	47 752	104 655	25 930	28 024	39 625	26 156	15 816	18 213	383
Steuerbeteiligungs- (Einnahmen)	3 321	-	117	-	-	371	1 963	674	6	179	10
räge (Ausgaben)	3 122	-	100	-	-	350	1 850	635	2	176	9
Steuerbeihilfen für Arbeiter- stätten	4 311	290	960	1 611	278	120	756	157	36	102	-
Besteuer (Ertrag und Kapital)	838 475	26 712	125 676	278 183	71 321	96 396	98 470	50 204	45 750	44 333	1 428
Umsatzsteuer	57 049	688	5 642	48 070	2 473	-	134	-	42	-	-
Besteuerausgleich- (Einnahmen)	52 892	525	6 575	17 289	7 411	9 474	5 673	2 218	1 616	2 023	27
ausgabe (Ausgaben)	29 021	205	3 725	10 678	3 187	5 214	2 094	843	1 200	1 855	20
Umsatzsteuer zur Grunderwerbsteuer einschl. Umlage- beitrag (Wertzuwachssteuer)	0	-	0	-	-	-	0	-	-	-	-
Umsatzsteuer	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Umsatz- und Fischereisteuer	29	4	8	3	-	-	-	14	-	-	-
Umsatzsteuer	11 857	1 604	612	2 016	864	1 749	2 764	1 347	455	447	-
Umsatzsteuer	60	15	0	-	-	7	31	7	-	-	-
Umsatzsteuer	32 025	2 054	5 505	11 495	2 169	2 698	4 048	1 758	1 100	1 168	29
Umsatzsteuer	8 596	468	1 348	2 563	625	583	1 353	984	303	359	10
Umsatzsteuerbetei- (Einnahmen)	1 389	-	1 005	68	317	-	-	-	-	-	-
Umsatzsteuerbeträge (Ausgaben)	1 635	-	1 099	432	105	-	-	-	-	-	-
Umsatzsteuer	17 897	887	2 019	3 777	1 818	2 417	3 009	1 926	959	1 068	17
Umsatzsteuerbetei- (Einnahmen)	927	-	520	122	285	-	-	-	-	-	-
Umsatzsteuerbeträge (Ausgaben)	585	-	232	326	27	-	-	-	-	-	-
Umsatzsteuer	3 915	2	3	-	33	-	2 034	7	-	1 834	1
Steuereinnahmen	1 618 761	79 005	255 745	491 315	136 435	161 340	216 255	113 435	79 150	83 766	2 315
Steueraufkommen	1 594 596	78 684	252 682	485 272	131 742	157 059	212 563	111 962	78 730	83 594	2 307

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

nach endgültigen Ergebnissen Bayerns.

noch: III. Kassenmäßige Steuereinnahmen im Rechnungsjahr 1951

nach Steuerarten und Ländern

4. Landkreise

- 1 000 DM -

Steuerart	Bundes-	Schles-	Nieder-	Nord-	Hessen	Württem-	Bayern	Rhein-	Baden	Württem-	Linda
	gebiet	wig- Hol- stein	sachsen	rhein- West- falen		berg- Baden		land- Pfalz		berg- Hohen- zollern	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeteiligungs- (Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
beträge (Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter- Wohnstätten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	61	-	-	-	-	-	61	-	-	-	-
Lohnsummensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuerausgleich- (Einnahmen	5	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-
zuschüsse (Ausgaben	7	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehr- zuschlag (Wertzuwachssteuer)	33 050	1 979	5 157	7 319	2 712	3 263	6 281	2 601	1 741	1 939	50
Schankerlaubnissteuer	1 684	124	464	701	74	-	134	184	-	3	0
Jagd- und Fischereisteuer	994	55	180	221	74	29	237	100	70	29	-
Gemeindegetränkesteuer	11	-	-	-	-	-	10	-	-	2	-
Speiseeissteuer	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Kinosteuer	2 417	923	1 209	132	153	-	-	-	-	-	-
Übrige Vergnügungssteuer	1 544	213	1 004	116	194	-	3	14	-	-	-
Vergnügungssteuerbetei- (Einnahmen	1 891	-	1 287	517	87	-	-	-	-	-	-
lungsbeträge (Ausgaben	585	-	463	54	68	-	-	-	-	-	-
Hundsteuer	3 832	626	1 812	636	684	-	-	29	-	45	-
Hundsteuerbetei- (Einnahmen	601	-	211	373	17	-	-	-	-	-	-
lungsbeträge (Ausgaben	324	-	144	112	68	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gemeindesteuern	234	-	-	-	-	-	234	-	-	-	-
Steuereinnahmen	45 411	3 920	10 718	9 850	3 857	3 292	6 958	2 928	1 811	2 017	50
Steueraufkommen	43 829	3 920	9 827	9 125	3 890	3 292	6 959	2 928	1 811	2 017	50

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

noch: 114 Kassenmäßige Steuereinnahmen im Rechnungsjahr 1951

Berichtigte Zahlen nach endgültigen Ergebnissen Bayerns

- 1 GG Dm -

Steuerart	Bayern ohne Lindau		Bundesgebiet (ohne Hansestädte)		Bundesgebiet (einschl. Hansestädte)	
	4. Rvj. 1951	Rechnungsjahr 1951	4. Rvj. 1951	Rechnungsjahr 1951	4. Rvj. 1951	Rechnungsjahr 1951
	1	2	3	4	5	6
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	15 708	62 253	83 747	303 521	83 877	304 054
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	31 731	120 584	186 893	750 519	198 346	802 462
Grundsteuerbeteiligungs- (Einnahmen	1 388	2 029	2 120	3 419	2 120	3 419
beträge (Ausgaben	1 377	1 915	2 070	3 202	2 070	3 202
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter-Wohnstätten .	637	1 794	4 598	10 124	4 598	10 124
Erwerbsteuer (Ertrag und Kapital)	67 246	268 810	446 653	1 727 118	483 121	1 859 905
Umsatzsteuer	36	134	62 183	224 821	71 322	253 531
Erwerbsteuerausgleich- (Einnahmen	1 830	6 000	18 941	56 520	18 941	56 520
zuschüsse (Ausgaben	1 664	6 028	18 784	55 611	19 292	56 291
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehr- zuschlag (Wertzuwachssteuer)	3 299	11 528	15 042	56 060	16 460	60 092
Schankerlaubnissteuer	151	493	1 148	3 853	1 158	3 906
Salz- und Fischereisteuer	128	238	414	1 029	414	1 029
Landesgetränksteuer	3 152	10 471	16 910	59 068	19 322	67 977
Leinwandsteuer	19	475	43	682	43	682
Grundsteuer	4 319	14 757	26 745	93 700	29 557	103 349
Umsatzsteuer	1 965	5 402	8 786	26 780	9 569	29 519
Umsatzsteuerbeiträge (Einnahmen	-	-	820	3 280	820	3 280
beiträge (Ausgaben	-	-	595	2 221	595	2 221
Grundsteuer	96	5 684	7 218	38 575	7 852	41 453
Grundsteuerbeteiligungs- (Einnahmen	-	-	343	1 528	343	1 528
beiträge (Ausgaben	-	-	154	909	154	909
Sonstige Gemeindesteuern	1 533	6 842	2 072	8 723	2 072	8 784
Steuereinnahmen	130 198	509 551	863 071	3 307 376	927 822	3 548 991
Steueraufkommen	130 021	509 465	862 451	3 304 572	927 710	3 546 866

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -